



**ZEUGHAUSKINO**

DEUTSCHES  
HISTORISCHES  
MUSEUM

## Pressemitteilung

15.3.2023

### Lob der Charge

#### Die wunderbaren Nebendarsteller der frühen deutschen Tonfilmkomödie (1930-1933)

1. bis 30. April 2023

Im April stellt das Zeughauskino diejenigen ins Zentrum, die sonst am Rande stehen: die Chargendarsteller und –darstellerinnen der frühen deutschen Tonfilmzeit. Für den Berliner Filmkritiker Rudolf Arnheim brachten diese erst Individualität und Wirklichkeit in die oft nach ähnlichem Muster gestrickten Geschichten. „Der Chargenspieler zeigt den Menschen, wie er ist, der Heldenspieler zeigt ihn, wie man ihn gerne möchte.“ Die Überschrift von Arnheims Artikel, der in der Fachzeitschrift *Filmtechnik* im Oktober 1931 erschien, heißt denn auch programmatisch: Lob der Charge.

In den besten Fällen agieren die Chargen virtuos, eigensinnig, überraschend. Und die frühe Tonfilmzeit bietet ihnen dafür Gelegenheiten. Die vielfach an Bühnen, Kabaretts und Revuetheatern im turbulenten Berlin der 1920er Jahre sozialisierten Schauspielerinnen und Schauspieler, die nun im Film in Chargenrollen auftreten, werden zu Publikumslieblingen. Siegfried Arno und Felix Bressart bekommen sogar Hauptrollen, in denen sie ihre Marotten und Mätzchen auf die Spitze treiben. Immer sind sie unverwechselbar – und nie so dumm, wie sie vielleicht aussehen: ob die donnernde Despotin Adele Sandrock oder der blubbernde Otto Wallburg, der immer widersprechende Sprachkünstler Szöke Szakall oder die Chansonnière Lotte Werkmeister, ob Julius Falkenstein, den nichts erschüttert, oder Kurt Gerron, der trotz Riesenbauch wie eine Ballerina schwebt. Oder die autoritäre Senta Söneland im Duell mit dem rundlich-gewitzten Karl Huszár-Puffy.

Viele dieser Schauspieler waren Juden. Ihre Karriere im deutschen Film brach mit dem Beginn der nationalsozialistischen Diktatur und dem staatlich verordneten Arbeitsverbot abrupt ab. Sie wurden – wie auch der Kritiker Rudolf Arnheim – vertrieben und verfolgt. Die Publikumslieblinge Kurt Gerron, Otto Wallburg und Kurt Lilien starben in deutschen Vernichtungslagern. Sie alle trugen dazu bei, dass in den Tonfilmkomödien für eine Zeit lang die Hierarchien zu tanzen beginnen.

Ausführliche Angaben zur Filmreihe *Lob der Charge. Die wunderbaren Nebendarsteller der frühen deutschen Tonfilmkomödie (1930-1933)* finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Wir freuen uns über eine Berichterstattung und stellen Ihnen auf Anfrage gerne Bildmaterial zur Verfügung.

Zeughauskino des  
Deutschen Historischen Museums  
(Eingang Pei-Bau)  
Hinter dem Gießhaus 3  
10117 Berlin

Informationen Zeughauskino:  
Jörg Frieß  
T. +49 (30) 20304-420  
friess@dhm.de

Kinokasse  
T. +49 (30) 20304-770  
Eintrittspreis: 5 €

Webseite  
[www.zeughauskino.de](http://www.zeughauskino.de)